



Bericht Zertifizierung Rehabilitationsklinik Raupennest in Altenberg am 11. Juni 2018

Am Montag, 11. Juni 2018, fand die turnusmäßige Überprüfung zur Verlängerung des Zertifikates als für Polio-Patient/-innen geeignete Reha-Klinik statt. Ich hatte gemeinsam mit Nadine Hopfmann ein Gespräch mit Herrn Dr. med. Steinfeldt (Chefarzt). Die Klinikleiterin, Frau Anke Gundel, war leider verhindert.

Im Vergleich zu den vorherigen Begutachtungen der Reha-Klinik haben sich keine negativen Veränderungen ergeben.

Die Zahl der stationär behandelten Polio-Patientinnen und -Patienten wächst stetig. So waren im vergangenen Jahr ca. 100 Polio-Patient/-innen in der Klinik, sowohl zur Anschlussheilbehandlung als auch zur stationären Rehabilitation. Die vier Mal im Jahr angebotenen Poliowochen werden sehr gut angenommen. Davon machen viele Selbstzahler aus der gesamten Bundesrepublik und auch aus dem Ausland Gebrauch.

Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen sind weitere Zimmer barrierefrei. Dr. Steinfeldt wies erneut darauf hin, dass Patientinnen und Patienten ihren Hilfebedarf – auch was die Bereitstellung von Hilfsmitteln betrifft - rechtzeitig vor Reha-Beginn anmelden mögen, damit es keine unliebsamen Überraschungen sowohl für die Klinik als auch für die Patient/-innen gibt. Voraussetzung für die Aufnahme von Pflegebedürftigen ist eine Einzelfallprüfung.

Die Therapien – Physiotherapie, Bewegungsbad, medizinische Trainingstherapie – werden individuell für die Patient/-innen angepasst und finden regelmäßig als Einzeltherapie statt. Eine Standardbehandlung gibt es nicht, denn die Beeinträchtigungen sind zu unterschiedlich. Das erlaubt in der Regel auch keine Therapie in der Gruppe.

Die Schmerztherapie erhält einen höheren Stellenwert und wird ausgeweitet. Für eine weitergehende Diagnostik (z. B. MRT) kann die Uni-Klinik Dresden in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf werden Neurologen und Psychologen in die Behandlung mit einbezogen.

Dr. Steinfeldt hat auch in den vergangenen drei Jahren als Referent dem Bundesverband und seinen Untergliederungen zur Verfügung gestanden.

Wie bisher gibt es ein Konsultationsangebot mit einem auf Polioliähmungsfolgen spezialisierten Orthesenhersteller. Neu ist die Zusammenarbeit mit zwei Sanitätshäusern aus Dresden zur Rollstuhl-Beratung, Versorgung und Anpassung.

Nach wie vor werden nur speziell geschulte Therapeut/-innen zur Behandlung von Polio-Patienten eingeteilt. Derzeit sind es fünf. Es gibt interne Schulungen für diese Therapeut/-innen.

Leider konnte nicht auf Fragebögen vom Bundesverband Poliomyelitis e. V. zurückgegriffen werden, da in der Geschäftsstelle nur insgesamt drei für die letzten Jahre eingegangen sind. Aus diesen und den persönlichen Rückmeldungen kann man aber erkennen, dass die Klinik von den Reha-Patient/-innen als geeignet zur Behandlung von Polio und PPS angesehen wird.

Ich empfehle, der Klinik für weitere drei Jahre das Zertifikat auszustellen.

Saarbrücken, 14. Juni 2018

Ulrike Jarolimeck